

- A** danken wir dir, lebendiger Gott.
V Für das Geschenk unseres Leibes und unseres Atems
A danken wir dir, lebendiger Gott.
V Für das Geschenk sorgender Mitmenschen in Nah und Fern
A danken wir dir, lebendiger Gott.
V Für das Geschenk des gedeckten Tisches
 und eines Daches über dem Kopf
A danken wir dir, lebendiger Gott.
V Für das Geschenk der Musik und aller Kunst,
 die uns Freude macht
A danken wir dir, lebendiger Gott.

Hier ist Raum, die eigenen persönlichen Danksagungen vor Gott zu bringen.

Vaterunser

- V** Verbinden wir uns mit unserem Dank und mit unseren Sorgen zum
 Gebet der Jüngerinnen und Jünger Jesus an allen Orten der Welt.
A Vater unser ... Denn dein ist das Reich ...

SEGENSBITTE

- V** Der auferstandene Herr segne uns
 und stärke uns in der österlichen Freude.
A Amen. Halleluja!

Das Lied „Er ist erstanden, Halleluja“ – GL 774 kann die Feier abschließen.

Impressum:

Hrsg.: Bischöfliches Ordinariat Augsburg, FB Liturgie, Fronhof 4, 86152 Augsburg.
 Lobpreis: Silja Walter, Gesamtausgabe, Bd. 10, 567.
 Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen Liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilte für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteile der von den Bischofskonferenzen der deutschen Sprachgebiete approbierten Einheitsübersetzung.

Hausgottesdienst Mittwoch der Osteroktav 15. April 20

Der folgende Hausgottesdienst ist eine Möglichkeit, sich mit der Gemeinschaft der Glaubenden im Gebet zu vereinen. Sie können ihn alleine oder mit allen, die zu Ihrer Hausgemeinschaft gehören, feiern. Schaffen Sie eine gute Gebetsatmosphäre (z.B. Anzünden einer (Oster-)Kerze, Aufstellen eines Kreuzes oder Christusbildes. Wenn Sie möchten, können Sie auch die vorgeschlagenen Lieder singen. Hierzu brauchen Sie das Gotteslob.

ERÖFFNUNG

Entzünden der (Oster-)Kerze:

- V** Christus ist glorreich auferstanden vom Tod. Halleluja!
A Sein Licht vertreibe das Dunkel der Herzen. Halleluja!

Kreuzzeichen

- V** Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
A Amen.

An dieser Stelle kann das Lied „Vom Tode heut erstanden ist“ – GL 324 gesungen oder gebetet werden. Alternativ: „Ich will dir danken“ GL 433

Gebet

- V** Auferstandener Herr, Jesus Christus,
 es ist nicht zu fassen, es ist nicht zu begreifen,
 es unsere Hoffnung und unser Glaube:
 Du hast uns in deiner Auferstehung
 den Sieg des Lebens über alle Tode der Welt errungen.
 Lass uns deshalb heute in dankbarer Freude
 dem Leben in uns Raum geben,
 wo es uns begegnet und beim Namen ruft.
A Denn deinen Tod, o Herr, verkünden wir
 und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit.
 Amen.

SCHRIFTLESUNG

L Aus dem Evangelium nach Johannes.

Joh 20,11-18

In jener Zeit stand Maria draußen vor dem Grab und weinte. Während sie weinte, beugte sie sich in die Grabkammer hinein. Da sah sie zwei Engel in weißen Gewändern sitzen, den einen dort, wo der Kopf, den anderen dort, wo die Füße des Leichnams Jesu gelegen hatten. Die Engel sagten zu ihr: Frau, warum weinst du? Sie antwortete ihnen: Man hat meinen Herrn weggenommen, und ich weiß nicht, wohin man ihn gelegt hat. Als sie das gesagt hatte, wandte sie sich um und sah Jesus dastehen, wusste aber nicht, dass es Jesus war. Jesus sagte zu ihr: Frau, warum weinst du? Wen suchst du? Sie meinte, es sei der Gärtner, und sagte zu ihm: Herr, wenn du ihn weggebracht hast, sag mir, wohin du ihn gelegt hast. Dann will ich ihn holen. Jesus sagte zu ihr: Maria! Da wandte sie sich ihm zu und sagte auf Hebräisch zu ihm: Rabbúni!, das heißt: Meister. Jesus sagte zu ihr: Halte mich nicht fest; denn ich bin noch nicht zum Vater hinaufgegangen. Geh aber zu meinen Brüdern, und sag ihnen: Ich gehe hinauf zu meinem Vater und zu eurem Vater, zu meinem Gott und zu eurem Gott. Maria von Mágdala ging zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie richtete aus, was er ihr gesagt hatte.

BETRACHTUNG

Wir tauschen uns über die Bibelstelle aus. Wenn Sie allein für sich feiern, lassen Sie den Text auf sich wirken. Vielleicht möchten Sie Ihre Gedanken aufschreiben oder ein Bild malen. Von folgenden Impulsen können Sie sich anregen lassen:

In diesen Tagen erleben sich viele Menschen wie abgeschnitten vom Leben, wie lebendig begraben. Vieles ist wahrlich zum Weinen.

- Was geschieht, wenn ich die Frage an mich heranlasse:
Frau/Mann warum weinst du?
Was/Wen suchst du?

Als Maria von Jesus mit ihrem Namen angesprochen wird, wendet sie ihre Aufmerksamkeit von dort weg, wo nichts mehr zu erhoffen ist.

- Wo bin ich gerufen, mich einer neuen Erfahrung zu stellen?

Maria wird erwählt zur Apostolin. Sie darf bezeugen, dass Jesus und seine Botschaft nicht am Ende sind.

- Zu wem schickt mich der HERR mit einer guten Nachricht?

ANTWORT IM GEBET

Lobpreis

V/A Halleluja, lobet Gott!

- V Größer als alle Bedrängnis ist deine Treue, Herr.
Du sprengtest unser Gefängnis, du bringst uns das Neue, Herr.
Dein Leben will singen aus Tod und Misslingen.

V/A Halleluja, lobet Gott!

- V Größer als alles Versagen ist deine Treue, Herr.
Du hast ans Kreuz es getragen, du bringst uns das Neue, Herr.
Dein Leben will brechen aus unseren Schwächen.

V/A Halleluja, lobet Gott!

- V Groß wie du selbst ist geblieben deine Treue, Herr.
Ewige Liebe muss lieben, du bringst uns das Neue, Herr.
Dein Herz will sich geben uns selber zum Leben.

V/A Halleluja, lobet Gott!

Text: Silja Walter

Danksagungen

Dem Vater Jesu Christi,
der uns mit seinem Sohn zum Leben auferweckt hat,
bringen wir heute unseren österlichen Dank:

- V Für das Geschenk des Lichtes und der aufgehenden Sonne